

# Jahresberichte 2005 / 2006

## Bericht der Präsidentin Ursula Trüeb

Nachdem das erste Geschäftsjahr, während dem ich als Präsidentin unserem Verein vorstehe, bereits zu Ende geht, ist es meine Aufgabe, zusammenfassend über unsere Tätigkeit, Erfahrungen und **Zusammenarbeit im Vorstand** zu berichten.

Wir trafen uns zu sieben sehr arbeitsintensiven Vorstandssitzungen. Die verschiedenen Aufgaben wurden zur selbständigen Bearbeitung unter den Vorstandsmitgliedern neu verteilt und jeweils an den Sitzungen zur Genehmigung dem ganzen Vorstand präsentiert. Damit wird auch der jährliche Geschäftsbericht entsprechend neu gestaltet, d.h. die Berichterstattung wird entsprechend ihrer Tätigkeit unter den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Damit gewähren wir unseren Mitgliedern einen besseren Einblick in die komplexe Vorstandsarbeit.

Der Vorstand setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen. Leider mussten wir während des Geschäftsjahres zwei Demissionen entgegennehmen, nämlich die von René Grossenbacher und von Horst Marek.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Horst Marek für seine langjährige, äusserst wertvolle Mitarbeit herzlich danken. Durch seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen hinterlässt er im Kulturforum eine Lücke, die sich nicht leicht füllen lässt.

Unser **Bulletin** erschien in sechs Ausgaben und präsentierte sich in neuer Aufmachung.

Dank einer Riesenpalette von Vorschlägen, die unser Vorstand fantasie reich zusammengetragen hat, konnten wir eine grosse Auswahl verschiedenster **Veranstaltungen** anbieten. Diese wurden grösstenteils mit genügend oder sogar überraschend vielen Anmeldungen honoriert. Andere wiederum, wie z.B. die Ferienreise nach Griechenland oder der einmalige Dreitagesausflug in die Innerschweiz, mussten mangels Interesse abgesagt werden.

Wir versuchten, uns durch einen im Bulletin zweimal veröffentlichten Fragebogen ein Bild über die Interessen und Wünsche unserer Mitglieder zu verschaffen. Eine Auswertung davon haben wir in unserem Juni-Bulletin veröffentlicht.

Unsere **Homepage** wird vom Fachmann Oliver Marquis auf das Beste und zuverlässig betreut. Das Internet ist ein Weg, um nebst den im Bulletin

ausgeschriebenen Angeboten noch kurzfristig organisierte Veranstaltungen zu veröffentlichen. Dieses Medium erfreut sich ständig wachsender Beliebtheit.

Unser **Ziel** ist es, die Mitglieder auch im kommenden Geschäftsjahr mit unserem Angebot zu begeistern. Wir hoffen damit, auch neue Interessenten jeder Altersstufe anzusprechen.

Wie Sie unschwer meinem Bericht entnehmen können, kann sich der Vorstand nicht über Mangel an Arbeit beklagen, und ich möchte meinen Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre kollegiale Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Ebenfalls ein grosser **Dank** geht

- an unsere Mitglieder, die uns mit ihrer Treue und ihrem Interesse unterstützen,
- an die Verantwortlichen der Novartis und Ciba Spezialitätenchemie, die uns mit ihrem grosszügigen finanziellen Beitrag ein vielfältiges und attraktives Angebot ermöglichen,
- an unsere Inserenten, die unsere Bulletins finanziell unterstützen.

Ich hoffe, dass wir Ihnen für die verbleibenden Monate des alten Jahres mit unseren Veranstaltungen noch viele schöne Stunden bieten können, und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute für 2007.

### **Bericht des "Billett-Egge" Freddy Glaser**

Von einem "Egge" kann eigentlich keine Rede sein, sondern vielmehr von einem Büro mit einer grossen Ablage und, wie könnte es anders sein, einer Computereinrichtung, die nach Erscheinen eines Bulletins pausenlos im Einsatz ist. Die Verarbeitung der eingehenden Post, Mails und Telefonanrufe bringt in den ersten Tagen eine Flut von Papier. Nach Anmeldeschluss erfolgt in umgekehrter Richtung die Benachrichtigung der Teilnehmer, der Versand der Tickets und des ausgefüllten Einzahlungsscheins. Dies verlangt wiederum eine minutiöse Arbeit.

Wir möchten an dieser Stelle auf einige Richtlinien aufmerksam machen, die Sie auch in unserem Bulletin unter "Wichtige Hinweise" abgedruckt finden, die aber hin und wieder zu wenig beachtet werden:

- Personen, die sich für einen Anlass angemeldet haben, werden sobald wie möglich benachrichtigt, falls dieser wegen zu geringer Beteiligung nicht durchgeführt wird.
- Falls Sie sich erst eine gewisse Zeit nach Erscheinen des Bulletins zur Teilnahme an einem Anlass entschliessen, sollten Sie sich, bevor Sie sich

anmelden, beim Billett-Egge informieren, ob noch freie Plätze vorhanden sind.

- Wenn Sie verhindert sind, eine Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, zu besuchen, ist es uns aus verständlichen Gründen nicht möglich, Eintrittskarten zurückzunehmen.
- Informieren Sie sich über unser Angebot zusätzlich durch den Besuch unserer Homepage [www.kulturforum-chemie.ch](http://www.kulturforum-chemie.ch). Dort finden Sie nämlich auch den Hinweis auf Anlässe, die wir kurzfristig ausschreiben müssen, weil die Ausschreibung im nächsten Bulletin nicht mehr rechtzeitig erfolgen kann.

In den im Berichtsjahr erschienenen Bulletins haben wir 84 verschiedene **Veranstaltungen** ausgeschrieben. Von diesem Angebot wurde 3'060 Mal Gebrauch gemacht. Es hat mit anderen Worten jedes unserer Mitglieder durchschnittlich an 3 Anlässen teilgenommen.

Im Berichtsjahr wurden ferner 5 **Reisen** angeboten, von denen 2 wegen mangelnder Beteiligung nicht durchgeführt werden konnten. Für die 3 verbleibenden haben sich 92 Mitglieder angemeldet.

Die speditive Verarbeitung der erfreulich grossen Zahl an Anmeldungen ist nicht zuletzt dank den von Theo Trüeb für den Billett-Egge entwickelten Computerprogrammen möglich. Für diese Hilfestellung gebührt ihm ein grosses Dankeschön.

### **Bericht der Kassierin Nicole Heeb-Wintenberger**

Obwohl mein Leben im Berichtsjahr verschiedene Veränderungen erfahren hat (Umzug, Heirat, Mutterschaft), konnte ich meiner Arbeit als Kassierin nachkommen. Die Zahl der Buchungen wird immer grösser. So waren es bis Mitte September 1'526.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den Betrag für eine Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, vor deren Durchführung einzahlen. Sie ermöglichen mir damit, das betreffende Dossier in nützlicher Frist zu schliessen und keine Mahnungen versenden zu müssen.

Beachten Sie bitte, dass wir bereits im Februar Bulletin 2006 den Einzahlungsschein für das laufende Vereinsjahr einheften liessen, und zwar aus Kostengründen, denn so haben wir kein zusätzliches, die Kasse belastendes Rechnungsporto und auch keine unnötigen Umtriebe. Leider haben einige Mitglieder ihren Beitrag für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2005/06 noch nicht bezahlt!

Die Jahresrechnung wird Ihnen zusammengefasst an der GV präsentiert.

Stand Mitglieder (15. September 2006) 1'001

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung bei meiner Arbeit und wünsche Ihnen weiterhin viele informative und gesellschaftlich angenehme Anlässe im Kulturforum.

### **Bericht des Sekretariats und der Bulletin-Redaktion: Ursula Rogg**

Die Erledigung der Korrespondenz, insbesondere die Begrüssung der Neumitglieder, konnte reibungslos erledigt werden. Zu den arbeitsintensiveren Aufgaben des Sekretariats gehört das Verfassen der Sitzungsprotokolle und insbesondere das des GV-Protokolls. Weil sie als Dokumente im Vereinsleben ihre Bedeutung haben, sind sie unverzichtbar. Sorgfalt ist auch angesagt, was die Organisation des administrativen Teils der GV betrifft, zu dem auch die Abwicklung des Apéros gehört.

Im Vereinsjahr sind 6 Bulletins mit durchschnittlich 41 Seiten erschienen. Es würde hier zu weit führen, die im Zusammenhang mit der Herausgabe eines Bulletins anfallenden Arbeiten aufzuzeigen, insbesondere das Beibringen der vielfältigen Informationen. Bei der Bildbearbeitung darf ich auf das Know-How unseres Homepage-Betreuers Oliver Marquis zurückgreifen. Das Bulletin geht druckfertig als PDF-Datei an die Druckerei bdy, deren Kontaktperson Herrn Peter Bauer ich an dieser Stelle Dank aussprechen möchte für die äusserst angenehme und stets den Zeitrahmen einhaltende Zusammenarbeit.

Ein spezieller Dank gehört unseren Inserenten, welche uns zum Teil schon seit Jahren mit einem Inserat finanziell unterstützen und damit dazu beitragen, die Produktionskosten des Bulletins zu verringern.